

Eurofi

Die im Jahr 2000 gegründete **Eurofi** ist eine Denkfabrik, die als Lobbyorganisation für ca. 100 große europäische und internationale Finanzdienstleister agiert. Sie nimmt insbesondere auf die Regulierung der Finanzmärkte Einfluss. Auf ihrer Webseite bezeichnet sich Eurofi als Plattform für den Austausch zwischen der Finanzdienstleistungsbranche und der EU und internationalen Behörden. Laut [EU Transparenzregister](#) lagen die Lobbyausgaben im Jahr 2023 zwischen 5 und 5,5 Mio. Euro.

Präsident von Eurofi ist [David Wright](#), Partner der Unternehmensberatung [FLINT-GLOBAL](#) in London, ehem. Generaldirektor der Internationalen Organisation der Wertpapieraufsichtsbehörden (IOSCO).

Eurofi

Rechtsfo

rm

Tätigkeit Denkfabrik und Lobbyorganisation

sbereich großer europäischer
Finanzdienstleister

Gründun 2000

gsdatum

Hauptsit Rue de Miromesnil, 75008 Paris
z

Lobbybü

ro

Lobbybü Rue Charles Martel 54, Brüssel
ro EU

Webadre www.eurofi.net
sse

Inhaltsverzeichnis

1	Plattformen für Lobbyarbeit und Netzwerkbildung	1
2	Publikationen	2
3	Organisationsstruktur und Personal	2
3.1	Mitglieder	2
3.2	Team	3
4	Finanzen	3
5	Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
6	Einelnachweise	3

Plattformen für Lobbyarbeit und Netzwerkbildung

Die wichtigsten Eurofi-Veranstaltungen sind [\[1\]](#):

- das High Level Seminar im April
- das Financial Forum im Oktober

In den letzten Jahren haben im Durchschnitt über 900 Vertreter der Finanzwirtschaft, Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung sowie der Zivilgesellschaft an den Veranstaltungen teilgenommen. [\[2\]](#) Diese finden kurz vor den informellen Treffen der Finanzminister der EU (Ecofin) statt. Ähnliche Veranstaltungen

wurden parallel zu den G20-Gipfeltreffen organisiert. Die Veranstaltungen verschaffen den Eurofi-Mitgliedern einen privilegierten Zugang zu wichtigen staatlichen Entscheidungsträgern und Vertretern von Aufsichtsbehörden und schaffen den organisatorischen Rahmen für informelle Netzwerke zwischen der Finanzwirtschaft und EU-Institutionen (Kommission, Parlament, Zentralbank und sonstige Einrichtungen). Die Interessenbereiche sind Bank- und Finanzdienstleistungen, Betrugsbekämpfung, Haushalt, Umweltschutz und Wettbewerb.^[3]

Referenten auf dem [Budapest Financial Forum September 2024](#) waren Vertreter:innen der folgenden europäischen und internationalen Institutionen: Finanzministerien, Wirtschaftsministerien, Europäische Kommission, OECD, Internationaler Währungsfonds (IWF), Zentralbanken, Finanzaufsichtsbehörden, Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM), Single Resolution Board (SRB), Single Supervisory Mechanism (SSM), European Systemic Risk Board (ESRB) und Ausschüsse des Europäischen Parlaments. Hinzu kommen Repräsentant:innen von Unternehmen und Verbänden der Finanzwirtschaft sowie Lobby-Agenturen.

Das [2024 Eurofi High Level Seminar](#) ist in Zusammenarbeit mit der belgischen EU Ratspräsidentschaft organisiert worden. Ein Seminarthema war „Private risk sharing and transfer: main stakes, regulatory priorities and role for securitization“. Geleitet wurde es vom niederländischen EU-Abgeordneten Paul Tang (Partij van der Arbeit), Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung, bis 07/2024 Vorsitzender des Unterausschusses für Steuerfragen. Referenten von Aufsichtsbehörden waren: Fausto Parente, Executive Director - European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIOPA), Jon Rellen, Director of Infrastructure & Exchanges - Financial Conduct Authority (FCA), Rupert Schaefer, Chief Executive Director Strategy, Policy and Control - Bafin. Referenten aus der Industrie waren: Cecil Nagel, Global Head of Corporate Trust - BNY Mellon, Vincent Remay, Advisor to the Chairman - Tradition. Als Experte referierte Alexander Batchvarov, Managing Director and Head of International Structured Finance Research - Bank of America Merryl Lynch.

Publikationen

Zu den Publikationen gehören:

- Regulatory Update
- Scoreboards (Update zur Geldpolitik in der EU und den OECD-Ländern)
- Views Magazine (Beiträge von Teilnehmern der Eurofi-Veranstaltungen)
- Conference Summaries (Ausführliche Zusammenfassungen der Diskussionen und Reden, die im Rahmen von Eurofi-Veranstaltungen gehalten wurden)

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Mitglieder sind führende europäische und internationale Institutionen aus verschiedenen Bereichen der Finanzindustrie (Banken, Versicherungen, Handel mit Derivaten, Vermögensverwaltung, Dienstleister usw.).

Die ca. 100 Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören z.B.: [Allianz](#), [Deutsche Bank](#), Sparkassen-Finanzgruppe, [Goldman Sachs](#), [KPMG](#), [PricewaterhouseCoopers](#), [Moody's](#) Investor Service, NASDAQ, [UBS](#)

Team

- [David Wright](#) (Präsident), Partner der Unternehmensberatung [FLINT-GLOBAL](#) in London, ehem. Generaldirektor der Internationalen Organisation der Wertpapieraufsichtsbehörden (IOSCO)
- Didier Cahen (Generalsekretär)

Finanzen

Die Aktivitäten von Eurofi werden über Mitgliedsbeiträge und das Sponsoring von Veranstaltungen finanziert.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Eurofi im EU Transparenzregister](#), transparency-register.europa, abgerufen am 18.11.2024
2. ↑ [Eurofi im EU Transparenzregister](#), transparency-register.europa, abgerufen am 18.11.2024
3. ↑ [Eurofi im EU Transparenzregister](#), transparency-register.europa, abgerufen am 18.11.2024